



AGAPLESION  
BETHESDA KRANKENHAUS  
WUPPERTAL

## **Gefäßfräse 2.0 – Mit dem „Jetstream“ hat die Bethesda Angiologie neueste Spitzentechnologie im Einsatz**

**Wuppertal, 5. Januar 2016. Vor sechs Jahren war die Angiologie im Agaplesion Bethesda Krankenhaus unter der Leitung von Dr. med. Jawed Arjumand die erste Klinik im Bergischen Land, die Kalkablagerungen in den Becken- und Beinarterien mit der Gefäßfräse „Turbohawk“ minimal-invasiv behandelte. Damit konnte bisher über 200 Patienten, die zum Beispiel an der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (PAVK) leiden, eine belastende Operation erspart werden. Jetzt hat das Team um Dr. Arjumand mit der Einführung des „Jetstream“-Systems wieder neueste Spitzentechnologie im Einsatz.**

Die Klinik für Angiologie und interventionelle Gefäßmedizin ist die Erste in der Region, die die neuartige Gefäßfräse einsetzt. Der Jetstream (engl. Düsenstrahl) ist, ähnlich einer Zitronenpresse, ein Katheter mit rotierendem Bohrkopf und fünf Messerchen an der Spitze. „Mit einer Leistung von etwa 70.000 Umdrehungen pro Minute können wir damit zum ersten Mal Ablagerungen in der Gefäßinnenwand zirkulär, also rundherum, wegfräsen“, erklärt Dr. med. Jawed Arjumand. „Die Bestandteile werden abgesaugt und mit einem Schlauch schonend aus dem Körper abtransportiert.“ Beim Turbohawk ist es so, dass das rotierende System an der Seite des Katheters angebracht ist und jeweils eine Seite der Gefäßwand behandelt werden kann. Je nachdem, welche Erkrankung vorliegt, kann der Turbohawk oder der Jetstream eingesetzt werden. Mit dem neuen Kathetersystem ist die Angiologie im Bethesda jetzt in der Lage selbst härteste Kalkablagerungen zu beseitigen und lange Gefäßabschnitte in den Beinarterien zu behandeln. Bundesweit leiden rund 4,5 Millionen Menschen an der PAVK, der sogenannten Schaufensterkrankheit.

### **Behandlung unter lokaler Betäubung**

Besonders eignet sich der Jetstream für Gefäßabschnitte in den Bewegungssegmenten. Zum Beispiel in der Kniekehle. Dort wird das Einsetzen von Stents vermieden, weil sie stören oder leicht brechen können. Verschiedene Bohrkopfgrößen mit zwei, drei und vier Millimetern ermöglichen es unterschiedlich große Gefäße zu behandeln, die bisher mit anderen Techniken nicht therapiert werden konnten. Die Behandlung selbst ist schonend, findet unter lokaler Betäubung statt und ist weitgehend schmerzfrei. Nach wenigen Stunden kann der Patient wieder aufstehen. Nach ein bis zwei Tagen kann er die Klinik verlassen. Besonders hervorzuheben: Diese Methode ist bei fast jedem Patienten auch mit schwer verkalkten Ablagerungen und Verengungen anwendbar.

### **Über die AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL gGmbH**

Als Standort für moderne Medizin mit christlichen Wurzeln ist die AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL gGmbH mit 363 Betten und rund 800 Mitarbeitenden seit 85 Jahren eine feste Größe im Gesundheitsbereich des Bergischen Landes. Das Kardiologische Zentrum Elberfeld, das Zentrum für minimal-invasive und ambulante Gynäkologie (ZAG) sowie die acht Kliniken Allgemein- und Viszeralchirurgie, Angiologie und interventionelle Gefäßmedizin, Unfallchirurgie, Orthopädische Chirurgie und Handchirurgie mit zertifiziertem Regionalem Traumazentrum und Endoprothetik-Zentrum, Neurochirurgie, Innere Medizin mit Kardiologie, Lungenheilkunde und Schlafmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit

PRESSEMITTEILUNG



## AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS

WUPPERTAL

Brustzentrum Wuppertal, Radiologie und Neuroradiologie und die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin gewährleisten jährlich für über 40.000 Patienten moderne medizinische Behandlung und Pflege nach höchsten Qualitätsstandards. Seit 2006 gehört das Krankenhaus zur bundesweiten AGAPLESION gAG mit Hauptsitz in Frankfurt.

### Über die AGAPLESION gGAG

Die AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 2002 gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken.

Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 26 Krankenhausstandorte mit über 6.300 Betten, 35 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit über 3.000 Pflegeplätzen und zusätzlich 800 Betreuten Wohnungen, vier Hospize, 17 Medizinische Versorgungszentren, acht Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 19 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. Mehr als 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für eine patientenorientierte Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden über eine Million Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen über eine Milliarde Euro.



© AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS, honorarfrei verwendbar

BU: Der Bethesda Gefäßexperte und Chefarzt der Klinik für Angiologie und interventionelle Gefäßmedizin, Dr. med. Jawed Arjumand, ist bislang im Bergischen der einzige, der Gefäßablagerungen mit der innovativen Jetstream-Kathetertechnik behandelt.

### **Kontakt: AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL gGmbH**

Yvonne Reimer  
Leitung Unternehmenskommunikation  
Hainstr. 35, 42109 Wuppertal  
T (0202) 2 90 – 25 75, F (0202) 2 90 – 25 76  
[yvonne.reimer@bethesda-wuppertal.de](mailto:yvonne.reimer@bethesda-wuppertal.de)

PRESSEMITTEILUNG